

# **Aus- und Weiterbildungskonzept für bfu-**Seite 1 **Sicherheitsdelegierte**

Die bfu-Sicherheitsdelegierten (SD) erbringen Dienstleistungen mit dem Ziel, die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in den Bereichen Strassenverkehr, Sport sowie Haus und Freizeit zu erhöhen. Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit benötigen sie spezielle Fähigkeiten und Kenntnisse.

Die massgeschneiderten Bausteine des bfu-Konzepts ermöglichen den SD einen gezielten Kompetenzerwerb. Die Gemeindebehörden sind angehalten, diese Ausbildungsmöglichkeiten unbedingt zu nutzen und den SD die Teilnahme während der Arbeitszeit zu ermöglichen.

Die Teilnahme ist für die SD kostenlos.

## **Ausbildung**

### **Einführungsgespräch mit dem bfu-Chef-Sicherheitsdelegierten (C-SD)**

Das Einführungsgespräch zwischen SD und C-SD erfolgt in der Gemeinde des SD und dauert in der Regel 1 bis 2 Stunden.

#### **Ziel**

Die SD

- kennen die mit ihrer Funktion verbundenen Aufgaben und ihren direkten Ansprechpartner
- kennen Ihre persönliche Dokumentation
- kennen die Aktivitäten ihres/ihrer Vorgänger/in
- kennen das Aus- und Weiterbildungskonzept für SD

#### **Zweck**

Die SD werden befähigt, den mit der Funktion verbundenen Aufwand zu planen.

#### **Inhalt**

- Aufgaben der SD
- Die persönliche SD-Dokumentation
- Die Aktivitäten des Vorgängers/der Vorgängerin
- Das Aus- und Weiterbildungskonzept
- Zusammenarbeit SD/C-SD

## **Einführungskurs 1 für SD**

Der Einführungskurs 1 für SD findet in deutscher und französischer Sprache in Bern, in italienischer Sprache im Tessin statt und dauert 1 Tag.

### **Ziel**

Die SD sind informiert über

- Auftrag, Ziele, Strategie und Arbeitsweise der bfu
- die Elemente eines Sicherheitssystems in der Gemeinde
- Aufgaben, Stellung und Kompetenzen der bfu-SD
- die Zusammenarbeit mit der bfu

Die SD können

- Risikoabschätzungen vornehmen und Sicherheitsmassnahmen empfehlen
- ihre nächsten Tätigkeiten als SD festlegen

### **Zweck**

Die SD werden befähigt, Ihre Funktion als Kontaktperson zu den Behörden und der Bevölkerung wahrzunehmen.

### **Inhalt**

- Sicherheitssystem in der Gemeinde
- Auftrag, Ziele, Strategie der bfu
- Präventionskreislauf
- Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen der bfu
- Das bfu-Angebot für SD

## **Einführungskurs 2 für SD**

Der Einführungskurs 2 für SD findet in der Region statt und dauert 1 Tag. Er ist spätestens im 2. Jahr als SD zu besuchen.

### **Ziel**

Die SD können

- visuelle und operative Inspektionen von Kinderspielplätzen gemäss der Norm SN EN 1176:2008 «Spielplatzgeräte und Spielplatzböden» durchführen und Hauptinspektionen organisieren.
- Treppen, Geländer, Brüstungen und Glasteile in Hochbauten sicherheitstechnisch beurteilen sowie die entsprechenden Schutzziele formulieren und begründen.
- Absturzsicherungen für Fussgänger und für leichten Zweiradverkehr gemäss VSS-Norm SN 640 568 «Geländer» beurteilen.
- Gefährdungen bei Kleingewässern beurteilen und Sicherungsmassnahmen empfehlen.

**Zweck**

Die SD sind in der Lage, Sicherheitsberatungen zu bestimmten Themen in den Bereichen Strassenverkehr, Sport, Haus und Freizeit selbständig durchzuführen.

**Inhalt**

- Sicherheit von Kinderspielplätzen
- Gewässer
- Geländer und Brüstungen im Hochbau und im Strassenverkehr
- Glas in der Architektur
- Risikoabschätzung und Massnahmenplanung

**Weiterbildung****Weiterbildungskurs für SD**

Der Weiterbildungskurs findet jeweils im ersten Halbjahr in der Region statt und dauert ½ Tag.

**Ziel**

Die SD sind informiert über

- aktuelle Tätigkeiten und Kampagnen der bfu und über Umsetzungsmöglichkeiten auf Stufe Gemeinde
- Neues aus ausgewählten Fachbereichen
- aktuelle Beispiele aus der Region

Die SD können

- Sicherheitsprobleme aus ihrer Gemeinde mit Kollegen aus der Region besprechen.
- mit den von der bfu zur Verfügung gestellten Mittel Kampagnen unterstützen und Sicherheitsberatungen durchführen.

Die SD sind motiviert, sich in Ihrer Gemeinde aktiv für die Sicherheit der Bevölkerung einzusetzen.

**Zweck**

Die SD sollen Präventionsbotschaften der bfu in ihrem Umfeld verbreiten und angeregt werden, zu konkreten Präventionsthemen aktiv zu werden.

**Inhalt**

Der Inhalt richtet sich nach den von der bfu als wichtig erkannten Präventionsthemen und nach aktuellen Präventionsthemen in der Region.

## **Informationstagung für SD**

Die Informationstagung findet jedes zweite Jahr in der Region statt und dauert ½ Tag.

### **Ziel**

Die SD sind informiert über

- neue Erkenntnisse der bfu zur Unfallverhütung in den Bereichen Strassenverkehr, Sport sowie Haus und Freizeit.
- bevorstehende Aktivitäten und Kampagnen der bfu.
- Lösungsmöglichkeiten zu aktuellen Sicherheitsproblemen in den Gemeinden.

Die SD haben Gelegenheit, ihr Wissen zu erweitern und ihre Kompetenz für fachkundige Beratungen zu erhöhen.

### **Zweck**

Zweck der SD-Infotagung ist es, das Präventionswissen der SD auf dem neusten Stand zu halten und einen Blick in die Zukunft der Unfallprävention zu werfen.

### **Inhalt**

Der Inhalt richtet sich nach den von der bfu als wichtig erkannten neuen Präventionsthemen und den aktuell laufenden und geplanten Präventionskampagnen.

## **Fachtagung anlässlich der Ausstellung „SUISSE PUBLIC“**

Die Fachtagung findet in den Jahren ohne Informationstagung anlässlich der „SUISSE PUBLIC“ in Bern (BEA Bern expo) statt und dauert mindestens ½ Tag. Sie ist offen für SD und weitere Interessenten.

### **Ziel**

Die SD und ausgewählte Gemeindefunktionäre sind informiert über

- neue Erkenntnisse der Unfallforschung und den Stand der Technik.
- ein aktuelles Thema der Unfallverhütung.
- Umsetzungsmöglichkeiten von Massnahmen in den Gemeinden.

### **Zweck**

Die SD und die verantwortlichen Stellen in den Gemeinden sollen zur aktiven Umsetzung von Unfallverhütungsmassnahmen motiviert werden.

### **Inhalt**

Ein in den Gemeinden aktuelles Unfallpräventionsthema

## **Fachtagungen zu ausgewählten aktuellen Themen**

Die Fachtagung findet nach Bedarf in der Region statt und dauert 1 Tag. Sie ist offen für SD und andere Fachpersonen.

### **Ziel**

Die SD und ausgewählte Zielgruppen sind informiert über neue Ergebnisse der Unfallforschung oder über aktuelle Unfalltrends und über Massnahmen, mit denen diesen Trends auf Gemeindeebene entgegengewirkt werden kann.

### **Zweck**

Information der SD und ausgewählter Kreise über aktuelle Forschungsergebnisse oder Unfalltrends und den sich daraus ergebenden Handlungsbedarf.

### **Inhalt**

Ein in den Gemeinden aktuelles Unfallpräventionsthema

## **Aus- und Weiterbildung der SD**

### **Ausbildung**

Einführungsgespräch mit C-SD

EFK 1 SD

EFK 2 SD

### **Weiterbildung**

Weiterbildungskurs: jedes Jahr

Informationstagung: in den geraden Jahren

Fachtagung «Suisse Public»: in den ungeraden Jahren

Fachtagung: nach Bedarf